



Bern, 29. April 2008

Medienmitteilung der Kommission für Finanzen, Sicherheit und Umwelt (FSU)

Teilrevision des Kundgebungsreglements

Die stadträtliche Kommission für Finanzen, Sicherheit und Umwelt (FSU) hat in ihrer Sitzung vom 28. April 2008 entschieden, dem Stadtrat folgende Anträge in Sachen Teilrevision des Reglements über Kundgebungen auf öffentlichem Grund (Kundgebungsreglement; KgR) zu unterbreiten:

- Eintreten auf die gemeinderätliche Vorlage
- Streichung des sogenannten Entfernungsbereichs (Art. 5^{bis} KgR)
- Verzicht auf Anpassung der Bussen auf das kantonale Höchstmass von 5'000 Franken.

Das Geschäft wird voraussichtlich am 15. Mai 2008 im Stadtrat behandelt. Den Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat finden Sie unter www.bern.ch/stadtrat >Aktuelles.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Dolores Dana, Kommissionspräsidentin, gerne zur Verfügung (Tel.: 079 286 06 25).

Bern, 7. September 2007

Medienmitteilung der Budget- und Aufsichtskommission (BAK)

Untersuchung der Mobbingvorwürfe an die Stadtschreiberin: Die BAK sieht keinen weiteren Handlungsbedarf

Die Budget- und Aufsichtskommission BAK hat den Bericht des Untersuchungsbeauftragten Herrn Prof. Walter betreffend Mobbingvorwürfe gegen die Stadtschreiberin an ihrer Sitzung vom 31. August 2007 zur Kenntnis genommen.

Die BAK bedauert, dass die medialen und bis dato anonym gebliebenen Vorwürfe an die Stadtschreiberin hinsichtlich deren Gehalt nicht abgeklärt werden konnten. Die BAK hat insofern mit Befremden zur Kenntnis genommen, dass die Urheberinnen der Vorwürfe an die Stadtschreiberin zu keinen Aussagen bereit gewesen sind, zumal ihnen der hierfür notwendige Vertrauensschutz garantiert war.

Die BAK hat empfohlen, die Personalfuktuation in der Stadtkanzlei nicht nur ab 2005, sondern bereits ab dem Jahr 2000 zu überprüfen; dies aber nur in statistischer Hinsicht. Dieser Empfehlung wurde Folge geleistet. Die Ausführungen hierzu erachtet die BAK als nützlich und befriedigend.

Insgesamt und im Rahmen der vorstehenden Feststellungen stellt die BAK keinen weiteren Handlungsbedarf fest. Vielmehr erachtet sie die Angelegenheit hiermit als abgeschlossen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Conradin Conzetti, Kommissionspräsident, gerne zur Verfügung (Tel.: 079 226 67 21).

Bern, 3. September 2007

Medienmitteilung der Kommission für Soziales, Bildung und Kultur (SBK)

Berner Sozialhilfe: Kommission beschliesst Einsetzung einer Arbeitsgruppe

Nachdem das Vertrauen in die Sozialhilfe durch verschiedene Missbrauchsfälle in der jüngeren Vergangenheit empfindlich verletzt wurde, ist die für die Direktion Bildung, Soziales, Sport (BSS) zuständige Kommission SBK an ihrer gestrigen Sitzung einstimmig zum Schluss gekommen, dass eine eingehende Abklärung im Sozialhilfebereich unumgänglich ist.

In diesem Zusammenhang hat die SBK folgenden Beschluss gefasst:

In einem ersten Schritt wird eine Arbeitsgruppe bestehend aus fünf SBK-Kommissionsmitgliedern eingesetzt, in der alle Fraktionen Einsitz haben. Die personelle Zusammensetzung der Arbeitsgruppe wird bis zur nächsten Stadtratsitzung festgelegt.

Die Arbeitsgruppe hat den Auftrag bis zur nächsten Kommissionssitzung am 15. Oktober 2007:

- eine Auslegeordnung und Analyse der bereits vorhandenen Fragestellungen inkl. eingereichter parlamentarischer Vorstösse vorzulegen,
- sowie einen Vorschlag für das weitere Vorgehen zu unterbreiten.

Die SBK ist der Meinung, dass nur eine objektive und seriöse Aufarbeitung und allenfalls entsprechende Massnahmen und Verbesserungen das angeschlagene Vertrauen in die stadtbernische Sozialhilfe wieder herstellen können. Über das weitere Vorgehen informiert die Kommission im Anschluss an ihre nächste Sitzung.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Simon Glauser, Kommissionspräsident, gerne zur Verfügung (Tel.: 079 300 94 75).
